

## Lektion 2

### Subjekt, Objekt und Verb

Drei Komponenten sind für einen Satz in Telugu erforderlich: Subjekt, Objekt und Verb in dieser Reihenfolge.

Wenn wir einen Satz formulieren, dann sagen wir etwas über eine Person oder ein Ding aus. Diese Person oder das Ding nennt man Subjekt. Das heißt, das Subjekt ist der zentrale Punkt eines Satzes, das worum es in diesem Satz geht.

Das Subjekt ist 'karta' - der, der etwas tut. Das was er tut ist 'kriya', das Verb, und der mit dem etwas getan wird ist 'karma', das Objekt.

Beispiele:

---

Übung 1: Rāmuḍu schlug den Hund.

రాముడు కుక్కను కొట్టెను.

Rāmuḍu kukkanu koṭṭenu.

Rāmuḍu Hund er schlug.

---

In diesem Satz ist Rāmuḍu das Subjekt (karta).

---

Übung 2: Was hat Rāmuḍu getan? Er schlug.

రాముడు ఏమి చేశాడు? కొట్టాడు.

Rāmuḍu ēmi cēśāḍu? koṭṭāḍu.

Rāmuḍu was getan? er schlug.

---

Schlagen ist also das Verb (kriya).

---

Übung 3: Wen hat er geschlagen? Den Hund.

దేనిని కొట్టాడు? కుక్కను.

dēnini koṭṭāḍu? kukkanu.

wen

er schlug?

Hund

---

Der Hund hat das Ergebnis der Handlung abbekommen. Also ist der Hund das Objekt (karma).

## Hauptworte

Sie wissen sicher, was Hauptworte sind. In Telugu werden Sie 'nāmvācakālu' genannt. In Telugu werden sie ähnlich wie im Deutschen oder Englischen unterscheiden in:

- **Eigennamen** (sanjnā nāmvācakamulu , engl.: proper nouns)
  - **Gattungsbezeichnungen** (jāti nāmvācakamulu , engl: common nouns)
  - **Sammelbezeichnungen** (samūha nāmvācakamulu, engl.: collective nouns)
  - **Abstrakta** (guṇa nāmvācakamulu, engl: abstract nouns)
- 

Übung 4: Rāju liest.

రాజు చదువుతున్నాడు.

rāju caduvutunnāḍu.

Rāju

liest.

---

---

Übung 5: Lalita singt.

లలిత పాడుతున్నది.

lalita pādutunnadi.

Lalita singt.

---

Übung 6: Delhi ist unsere Hauptstadt.

ఢిల్లీ మన రాజధాని.

ḍhillī mana rājadhāni.

Delhi unsere Hauptstadt.

---

Übung 7: Indien ist unser Mutterland.

భారతదేశం మన మాతృభూమి.

bhāratadēśam mana mātrubhūmi.

Land des Bharata unser Mutter Land

Der Name Bharat ist abgeleitet vom Namen des legendären Königs Bharata aus der hinduistischen Mythologie (siehe [Names of India](#)).

---

Worte wie Rāju und Lalita sind Namen von Personen. Delhi ist der Name einer Stadt, und Indien (Bhārat) ist der Name des Landes. Alle diese Hauptworte sind Eigennamen (sanjñā nāmavācakamulu, engl.: proper nouns).

---

Übung 8: Mutter schaukelt die Wiege.

అమ్మ ఊయల ఊపుతున్నది.

amma ūyala ūputunnadi.

Mutter Wiege schaukelt

---

---

Übung 9: Der Student geht zur Schule.

విద్యార్థి పాఠశాలకు వెళ్తున్నాడు.

vidyārthi pāṭhaśālaku veḷtunnāḍu.

Student zur Schule geht.

---

Übung 10: Es sind schöne Gärten in diesem Dorf.

ఆ ఊరిలో అందమైన తోటలు ఉన్నవి.

ā ūrilō andamaina tōṭalu unnavi.

dem Dorf sehr schöne Gärten sind.

---

Worte wie Mutter, Student, Schule, Gärten, Stadt bezeichnen eine bestimmte Gattung oder Art. Sie werden deshalb Gattungsbezeichnungen (jāti nāmavācakamulu, engl.: common nouns) genannt.

---

Übung 11: Rāmuḍu hütet die Herde.

రాముడు గొర్రెల మందను తోలుకువెళ్తున్నాడు.

rāmuḍu gorrela mandanu tōlukuveḷtunnāḍu.

Rāmuḍu Schafe Herde hütet

---

Übung 12: Der Vogelschwarm kommt am Abend zu den Nestern zurück.

పక్షుల గుంపు సాయంత్రానికి గూటికి చేరుతుంది.

pakshula gumpu sāyantrāniki gūṭiki cērutundi.

Vogel Schwärme am Abend bei Nestern ankommen.

---

---

Übung 13: Eine Reihe von Kranichen landete am Ufer des Sees.

కొంగల బారు చెరువు గట్టున వాలింది.

kongala bāru ceruvu gaṭṭuna vālin̄di.

Kraniche Reihe See am Ufer landen.

---

Übung 14: In dieser Menschenmenge kann man nichts hören.

ఈ జన సమూహంలో ఏమీ వినపడదు.

ī jana samūhamlō ēmī vinapaḍadu.

diese Menschen Menge was nicht-verstehen

---

Die Worte Herde, Vogelschwarm, Reihe (oder Gruppe) sind Sammelbezeichnungen (samūha nāmavācakamulu, engl.: collective nouns). Sie bezeichnen eine Gruppe von ähnlichen Menschen Tieren oder Dingen, die zusammen genommen werden: Eine Herde von Schafen, ein Schwarm von Vögeln, eine Reihe von Kranichen, eine Menge von Menschen, usw.

---

Übung 15: Freude ist essentiell für Menschen.

మనిషికి సంతోషం ముఖ్యం.

maniṣiki santōṣam mukhyam.

für Menschen Glücklich-sein essenziell

---

Übung 16: Im Sommer ist die Luft heiß.

వేసవిలో గాలి వేడిగా ఉంటుంది.

vēsavilō gāli vēḍigā unṭundi.

im Sommer Wind heiß ist

---

---

Übung 17: Unser Ärger ist unser Feind.

మన కోపమే మన శత్రువు.

mana kōpamē mana śatruvu.

unser Ärger unser Feind

---

Übung 18: Am Flussufer ist es kühl.

నదీ తీరంలో చల్లగా ఉంటుంది.

nadī tīramlō callagā unṭundi.

Fluss Ufer kühl ist

---

Die Worte Freude oder Ärger haben keine Form. Sie bezeichnen eine abstrakte Qualität, einen Zustand, Eigenschaften, Beziehungen oder geistige Konzepte u.ä. Sie werden Abstrakta (guṇa nā mavācakamulu, engl: abstract nouns) genannt.